

Fachinformation vom 6. Mai 2013

Fußball als gesellschaftlicher Mikrokosmos

Über Euphorie, Gewalt, Sicherheit und Prävention in diesem Gesellschaftsbereich wird Gerd Dembowski vom Institut für Sportwissenschaft der Universität Hannover am 14. Mai in Wuppertal sprechen.

In Anbetracht seines öffentlichen Stellenwerts ist Fußball mit seinen Arenen und dem entsprechenden Umfeld zu einem bedeutsamen Teil gesellschaftlichen Lebens geworden. Wie in einem Mikrokosmos spiegeln sich darin auch soziale Konflikte. Fußball wirkt wie ein Brennglas, unter dem gesellschaftliche, zum Teil sublimierte Zustände und latente Einstellungen der Individuen verstärkt sichtbar werden können.

Die sich zum Ende neigende Bundesligasaison 2012/13, der aktuelle Steuerfall „Uli Hoeneß“ sowie die Berichterstattung über Gewalt und Diskriminierung im Stadion belegen dies deutlich. Profi-Vereine und -Ligen werden gewerblich betrieben; viele Amateurvereine beinhalten wirtschaftliche Geschäftsbereiche auf dem Niveau mittelständischer Betriebe. Insofern ordnet sich das 91. Sicherheitswissenschaftliche Kolloquium der Bergischen Universität in die Veranstaltungsreihe zu "Psychischen Arbeitsbelastungen" ein; aus einem ungewohnten, aber hochspannenden Blickwinkel.

Die öffentliche Veranstaltung findet am 14. Mai ab 18:00 Uhr im Institut ASER e.V. in Wuppertal (Corneliusstraße 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung ist notwendig (rpieper@uni-wuppertal.de). Mehr Infos: www.institut-aser.de

ca. 181 Worte, ca. 1281 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de

